

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Stada Arzneimittel AG trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 352 vom 1.10.2018.

Urteil des Gerichts vom 12. Februar 2020 — Ungarn/Kommission

(Rechtssache T-505/18) (¹)

(EGLF und ELER – Von der Finanzierung ausgeschlossene Ausgaben – Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums – Beihilfe, die den Erzeugergemeinschaften gewährt wird – Von Ungarn getätigte Ausgaben – Art. 35 der Verordnung [EG] Nr. 1698/2005 – Qualifizierte Anerkennung – Förderungswürdigkeit des Beihilfeempfängers – Berechnete Finanzkorrektur – Art. 52 Abs. 2 der Verordnung [EU] Nr. 1306/2013 – Loyale Zusammenarbeit – Vertrauensschutz – Verhältnismäßigkeit – Rechtssicherheit – Nicht förderfähige Beträge)

(2020/C 95/30)

Verfahrenssprache: Ungarisch

Parteien

Klägerin: Ungarn (Prozessbevollmächtigte: M. Fehér, M. Tátrai, A. Pokoraczki und G. Koós)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: V. Bottka und J. Aquilina)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf teilweise Nichtigerklärung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2018/873 der Kommission vom 13. Juni 2018 über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) getätigter Ausgaben von der Finanzierung durch die Europäische Union (ABl. 2018, L 152, S. 29)

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Ungarn trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 399 vom 5.11.2018.

Urteil des Gerichts vom 5. Februar 2020 — Hickies/EUIPO (Form eines Schnürsenkels)

(Rechtssache T-573/18) (¹)

(Unionsmarke – Anmeldung einer dreidimensionalen Unionsmarke – Form eines Schnürsenkels – Absolutes Eintragungshindernis – Fehlende Unterscheidungskraft – Art. 7 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EU] 2017/1001 – Schutz eines älteren Geschmacksmusters – Beweismittel, die zum ersten Mal vor dem Gericht vorgelegt wurden)

(2020/C 95/31)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Hickies, Inc. (New York, New York, Vereinigte Staaten) (Prozessbevollmächtigte: I. Fowler, Solicitor, und Rechtsanwältin S. Petivlasova)

Beklagter: Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (Prozessbevollmächtigter: H. O'Neill als Bevollmächtigten)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Fünften Beschwerdekammer des EUIPO vom 28. Juni 2018 (Sache R 2693/2017-5) über die Anmeldung eines dreidimensionalen Zeichens in der Form eines Schnürsenkels als Unionsmarke

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Hickies, Inc. trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 408 vom 12.11.2018.

Urteil des Gerichts vom 11. Februar 2020 — Dalasa/EUIPO — Charité — Universitätsmedizin Berlin (charantea)

(Rechtssache T-732/18) ⁽¹⁾

(Unionsmarke – Widerspruchsverfahren – Anmeldung der Unionswortmarke charantea – Ältere Unionsbildmarke CHARITÉ – Relatives Eintragungshindernis – Keine Verwechslungsgefahr – Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EU] 2017/1001)

(2020/C 95/32)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Dalasa Handelsgesellschaft mbH (Wien, Österreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin I. Hödl)

Beklagter: Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (Prozessbevollmächtigter: A. Söder)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des EUIPO und Streithelferin vor dem Gericht: Charité — Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft Öffentlichen Rechts (Berlin, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin A. Wulff und Rechtsanwalt K. Schmidt-Hern)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des EUIPO vom 15. Oktober 2018 (Sache R 539/2018-4) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Charité und Dalasa

Tenor

1. Die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des Amts der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) vom 15. Oktober 2018 (Sache R 539/2018-4) wird aufgehoben.
2. Das EUIPO trägt seine eigenen Kosten sowie die der Dalasa Handelsgesellschaft mbH im Verfahren vor dem Gericht entstandenen Kosten